

Vorbereitung/Unterkunft/Zeitmanagement

Zur Vorbereitung ist nicht allzu viel zu sagen. Die Fristen werden angemessen früh per Mail kommuniziert und dann sollte man sich dementsprechend früh darum kümmern. Ich persönlich habe mir eine Wohnung vor Ort besorgt, was wirklich kein Problem darstellt. Der Wohnungsmarkt in Budapest ist sehr unkompliziert. Dennoch würde ich jedoch dazu raten, in den zahlreichen „Erasmus Budapest“ Gruppen auf Facebook vorzeitig eine geeignete Wohnung zu besorgen. Einige meiner Kommilitonen sind schon etwas früher nach Budapest geflogen um Vorort zu suchen. Der Mehraufwand hat sich definitiv auch in den Wohnungen wiedergespiegelt. Preislich bewegt sich die Miete zwischen 300 und 400 Euro. Dafür kann man jedoch mehr erwarten als in Deutschland. Mehrere Bäder, große renovierte Küchen und Altbauwohnungen sind definitiv im Bereich des Möglichen. Allerdings werden Wohnungen meist von Semesterstart ca. 01.09.2017 bis zum 31.01.2017 angeboten. Das Semester für ERASMUS studierende endet überraschenderweise bereits vor Weihnachten. Ich für meinen Teil bin meine Wohnung schon zum 15.01 losgeworden, musste allerdings einen halben Monat doppelt Miete zahlen. Die enorme Verkürzung des Wintersemesters schafft allerdings viel Zeit zum Reisen, Praktika oder Klausurwiederholungen. Mach einfach das worauf du grad am meisten Bock hast ;) Ich kann ansonsten noch empfehlen, dass du dich einfach mit den Leuten in Verbindung setzt, die ein Semester vorher aus Bremen nach Budapest gegangen sind. Die könnten dir dann möglicherweise eine angenehme Wohnung organisieren.

Konto

Als Bankkonto kann ich dir natürlich die DKB (Deutsche Kreditbank) ans Herz legen. Sobald du dein Konto eröffnest, hast du ein Jahr lang den Status „Aktivkunde“. Alternativ musst du einen Zahlungseingang von 700€ im Monat vorweisen um diesen Status aufrecht zu erhalten. Wenn man diesen genießt, kannst du überall auf der Welt ab 50€ umsonst abheben. Die Ungarn sind uns, was die Zahlung mit Kreditkarten angeht, um einiges voraus. Jede Bar und jeder Kiosk akzeptiert deine Kreditkarte und du kannst bequem per PayPass zahlen. Die Gebühren für einen Auslandseinsatz werden vorerst erhoben, am Ende des Monats aber auf den Konto automatisch zurückerstattet.

Universität

Die Corvinus Universität ist direkt an der Donau. Es gibt einen Alt, einen Neubau und noch so ein Mittelding. Der Neubau ist schon entspannter und man kann auch wirklich gut dort abhängen. Im Vergleich zu Bremen, wirst du allerdings feststellen, dass du deutlich weniger Zeit in der Bibliothek verbringen musst. Heißt nicht, dass du bei 30cps nicht gut beschäftigt bist, allerdings ist der Workload strukturierter und durch das Bewertungssystem Vorort deutlich angenehmer. Es gibt statt einer großen Abschlussklausur, Mid- und Finalterms. Das System war für mich definitiv entspannter und psychisch weniger belastend. Wenn dein Englisch nicht perfekt ist, mach dir keinen Stress. Es gibt immer einen Italiener oder Franzosen der schlechter ist als du, ohne jetzt rassistisch sein zu wollen :D Wir in Deutschland genießen im Vergleich zu vielen Ländern schon ein sehr hohes Bildungsniveau. Wenn man seine Zeit jetzt nicht ständig und ausschließlich mit Deutschen verbringt, verbessert sich dein „Kneipen- bzw. Alltagsenglisch“ auch schnell und die fachlichen Kompetenzen erwirbst du dann bei Hausarbeiten und in den Klassen. Das geht alles schneller

als man denkt ;) Die meisten Professoren sind fachlich auch sehr kompetent, auch wenn man ab

Campus

Ja, Campus. Prinzipiell ist die Stadt dein Campus. Die Lage der Universität ist wirklich unvergleichlich zu Bremen. Es gibt diverse Cafeterien, falls das der korrekte Plural ist, sowie Snackshops an der Uni. Vor dem Neubau ist definitiv das bequemste Cafe. Wenn du allerdings aus dem Neubau raus, dann durch den kleinen Tunnel links und direkt wieder links gehst, findest du eine Mensa mit einem kleinen Cafe. Der Cafe dort ist deutlich günstiger und hat, im Vergleich zu all den anderen Angeboten auf dem Campus, eine gute Qualität. Preislich so unter einem Euro. Ansonsten sind „Pasta“, „Flowerwok“ und „Pizza Manufactura“ prima Anlaufstellen um mit deinen Kommilitonen leckeres Essen zu günstigen Preisen zu genießen. Nachdem ich diese Restaurants entdecken hatte, habe ich kein einziges mal mehr gekocht :D Das ging den Meisten so :D Preislich liegt da ein Mittagessen bei so ca. 3€, aber dafür bekommt man auch wirklich einiges. und an einen Idioten erwischt. Ich denke mal, dass ist im Großen und Ganzen wie in Deutschland. Sehr nah ist auch die Markthalle. Dort kannst du frisches Obst zu Spotpreisen erwerben. Unten drunter ist dann auch Aldi, falls du den heimischen Bezug suchst ;) „Frici Papa“ ist auch top. Das liegt allerdings nicht an der Universität sondern im 7th district, wo du wahrscheinliches einige Nächte verbringen wirst. Dort gibt es traditionelle ungarische Küche für ca. 2€. Reservieren kann man nicht. Manchmal muss man dann auch so 10 Minuten warten, aber stört auch nicht wirklich. Falls deine Eltern kommen, empfehle ich Dobrumba. Gibt aber ziemlich viele gute Restaurants. Bin jetzt etwas abgeschweift, aber zurück zum Thema.

Kurswahl

Das wichtigste Zuerst. Der Fachbereich 07 hat lediglich eine Kooperation mit der Economics Fakultät an der Corvinus Universität. Das schränkt deine Freiheit vollkommen ein. Es gibt allerdings echt interessante VWL Kurse(Economics = VWL). Ich persönlich habe Development and Crisis in ECE, Industrial Organization, Questionnaire Design and Survey Methods, Managing Organizations in the Public Sector und den Kurs Consumer Behavior of Millenials and Generation Z belegt. Vom letzteren ist definitiv abzuraten. Alle anderen waren top. Gute Noten und ,außer bei ECE, wenig Aufwand. Consumer war echt viel und eine völlig subjektive und schlechte Benotung. Kevin Jackson ist ein echt komischer Typ. Du kannst einen Kurs aus dem „Business“ Bereich wählen. Nimm was vernünftiges und nicht Consumer Behavior. Global strategy oder Cost-Benefit Analysis sollen noch ganz in Ordnung sein.

Stadt/Veranstaltungen

Was noch fehlt sind natürlich ein paar generelle Informationen zur Stadt. Im Rahmen von Facebook Veranstaltungen werden dir allerdings diverse Rundgänge, Partys und Dinner angeboten. Einen Einführungstag gibt es auch, um sich mit der Stadt vertraut zu machen. Behalte einfach Facebook im Blick. Das ist auf jedenfall das wichtigste Medium um mit dem Erasmus-Volk in Verbindung zu bleiben. Sehr zu empfehlen und sehenswert ist natürlich das Schloss, der Heroes Square, Fisherman's Bastion, die Freiheitsstatue und die Thermen. Vor

allem das Rudas ist bei letzterem zu empfehlen. Das kannst du aber auch jedem 0815 Reiseführer entnehmen. Da brauchst du jetzt wirklich nicht meinen Bericht für. Selbst die Professoren geben Empfehlungen. Reisen zu anderen Städten werden auch vom ERASMUS-Programm organisiert.

Formalitäten

Das Transcript of Records hab ich mir noch nicht anerkennen lassen und die Uni in Budapest hat bisher auf jedenfall noch nicht reagiert. An sich hat man gefühlt ständig irgendein Anliegen des Erasmus-Mobility Programms zu erledigen. Wird aber woh auch alles nicht so eng gesehen.

Fazit

Alles in allem kann ich auf jedenfall sagen, dass es eine super Zeit war. Gute Noten und tolle Leute ;) Im Lebenslauf ist ein Auslandssemester auch immer gern gesehen und das Semester verkürzt sich enorm. Vorteile pur ;)